

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Problem- und Fragestellung . . . . .</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Erkenntnisstand und bisherige Erklärungsansätze . . . . .</b>	<b>5</b>
2.1	Jugenddelinquenz im Hell- und Dunkelfeld . . . . .	5
2.2	Mehrfachdelinquenz im Jugendalter . . . . .	11
2.2.1	Definitions- und Klassifikationsprobleme . . . . .	14
2.2.2	Justizielle Reaktionen und Deliktstrukturen . . . . .	15
2.2.3	Soziale Hintergründe . . . . .	18
2.2.4	Merkmale verfestigter Delinquenz: Einstiegsalter, Persistenz und Abbruch . . . . .	20
2.3	Forschungslücken und Schwächen bisheriger Untersuchungen . . . . .	23
<b>3</b>	<b>Theoretisches Konzept, Hypothesen und methodisches Design . . . . .</b>	<b>29</b>
3.1	Theoretische Rahmung . . . . .	29
3.1.1	Die Theorie der Sozialen Desintegration . . . . .	30
3.1.2	Vor- und Nachteile der Theorie der Sozialen Desintegration als integratives Modell . . . . .	35
3.1.3	Die Theorie der Sozialen Desintegration im Kontext etablierter Kriminalitätstheorien . . . . .	37
3.2	Forschungsleitende Hypothesen . . . . .	49
3.3	Methodisches Design . . . . .	52
3.3.1	Triangulation als methodologisches Leitbild . . . . .	52
3.3.2	Standardisierte Befragung mit zwei Erhebungszeitpunkten . . . . .	55
3.3.3	Biografisch-problemzentrierte Interviews mit Jugendlichen . . . . .	58
3.3.4	Problemzentrierte Interviews mit Eltern und Lehrer_innen . . . . .	68

IX

<b>4 Empirische Ergebnisse . . . . .</b>	<b>71</b>
<b>4.1 Erkenntnisse zu mehrfach auffälligen Jugendlichen aus der quantitativen Analyse . . . . .</b>	<b>71</b>
<b>4.1.1 Wer sind die mehrfach auffälligen Jugendlichen? . . . . .</b>	<b>71</b>
<b>4.1.2 Was tut sich über die Zeit? . . . . .</b>	<b>75</b>
<b>4.1.3 Risikofaktoren für Jugenddelinquenz aus desintegrationstheoretischer Perspektive . . . . .</b>	<b>78</b>
<b>4.1.4 Risiken für eine Deliktsteigerung und die zentrale Rolle von Anerkennungserfahrungen . . . . .</b>	<b>80</b>
<b>4.1.5 Frühe biografische oder gegenwärtige Erfahrungen als dominante Risikofaktoren? . . . . .</b>	<b>85</b>
<b>4.1.6 Soziale Mechanismen zur Tatsteigerung . . . . .</b>	<b>86</b>
<b>4.1.7 Zusammenfassung und Grenzen der quantitativen Teilanalyse . . . . .</b>	<b>99</b>
<b>4.2 Zentrale Ergebnisse der qualitativen Erhebung . . . . .</b>	<b>101</b>
<b>4.2.1 Gruppierung und Typisierung der qualitativ befragten Jugendlichen . . . . .</b>	<b>101</b>
<b>4.2.2 Soziale Hintergründe und Anerkennungserfahrungen im Vergleich . . . . .</b>	<b>105</b>
<b>4.2.3 Anerkennungskämpfe mehrfach auffälliger Jugendlicher . . . . .</b>	<b>147</b>
<b>4.2.4 Kontrollstrategien von Eltern und Lehrer_innen . . . . .</b>	<b>161</b>
<b>4.2.5 Zusammenfassung und Grenzen der qualitativen Teilanalyse . . . . .</b>	<b>189</b>
<b>4.3 Synthese und Diskussion der Gesamtergebnisse . . . . .</b>	<b>192</b>
<b>5 Mehrperspektivische Interpretation der empirischen Ergebnisse . . . . .</b>	<b>197</b>
<b>6 Fazit und Ausblick . . . . .</b>	<b>203</b>
<b>Anhang . . . . .</b>	<b>207</b>
<b>Literatur . . . . .</b>	<b>223</b>